

# Angeblich zu laut

Ärger um Bistro in Ehlingen beschäftigt erneut den Reckinger Gemeinderat

Von Raymond Bonaria

**Reckingen/Mess.** Inmitten der Sommerferien und bei hochsommerlichen Temperaturen verabschiedeten die Reckinger Ratsmitglieder alle zwölf Punkte der Tagesordnung ihrer vergangenen Sitzung einstimmig. Eine breite Diskussion gab es allerdings wieder einmal wegen der Terrasse des Bistros im Centre de rencontre in Ehlingen. Die Begegnungsstätte war einst samt Gaststätte gebaut worden, um den Dorfkern wiederzubeleben. Dies scheint, zumindest einem Anwohner zufolge, zu gut geklappt zu haben.

Wie Bürgermeister Carlo Müller berichtete, gibt es immer wieder Ärger mit einem Nachbarn. Dabei geht es um Lärm, der von der Kundschaft des Bistros verursacht sei, und um angeblich zu laute Musik. Müller zufolge konnten solche Vergehen in und um die gemeindeeigene Gebäulichkeit allerdings trotz polizeilicher Ermittlung bisher nicht nachgewiesen werden.

Dem Bürgermeister zufolge beanstandet besagter Nachbar auch den Lärmpegel der Auspuffanlage des Autos des Bistrotreibers. Dabei konnte Müller sich die Bemerkung nicht verkneifen, dass er nicht für die technische Zulassung eines jeden Fahrzeugs in der Gemeinde zuständig sei. Auf Vorschlag von Schöffe Christian Tolksdorf hin waren die Ratsmitglieder einverstanden, dass die Terrasse des Bistros bis auf Weiteres geöffnet bleibt. Dies, da der Gemeinde bisher keine weiteren Beanstandungen von Anliegern



Diskussionen gibt es immer wieder betreffend der Terrasse über dem Jugendhaus. Diese Terrasse hat einen direkten Zugang zum angrenzenden Bistro.

Foto: Raymond Bonaria

vorliegen. Weiterhin wies er darauf hin, dass wegen Beanstandungen des besagten Nachbarn bereits der Versammlungssaal im Centre de rencontre seit einem Jahr den Bürgern für Privatfeiern nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Gemeinde hat zudem vorgeesehen, der Lichtverschmutzung, die angeblich von der Terrasse ausgeht, mit dem Pflanzen von Bäumen entgegenzuwirken. Weitere Gespräche mit dem Anlieger sollen allerdings nur noch über den Rechtsbeistand der Gemeinde geführt werden.

**Bebauungsplan.** Drei Eigentümer aus Ehlingen beanstanden bezüglich des neuen allgemeinen Bebauungsplans (PAG), dass ihre Grundstücke, die in der Grünzone liegen, nicht in den Bauperimeter aufgenommen wurden. Einwände zum PAG können noch bis Ende August eingereicht werden.

**E-Bikes.** Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde für den Kauf von Elektrofahrern wird gut angenommen. Es wurden bereits Gesuche für 105 Fahrräder eingereicht. Abgelehnt wurden derzeit sechs. Die meisten davon, weil

es bereits der zweite Antrag war und einer, weil das Fahrrad nicht der Straßenverkehrsordnung entsprach. Offenbar weigert sich eine Antragstellerin hartnäckig, ihr E-Bike mit einer Klingel auszustatten. Lieber verzichtet sie auf die finanzielle Unterstützung.

**Bauprojekte.** Laut Kostenvorschlägen soll der Rohbau der geplanten Maison relais 3190 241 Euro kosten. Der Straßenumbau in Ehlingen längs der Dreikantonstraße, mit dem Anschluss an die Rue de Pissingen und die Rue de Mondorange, soll 621 775 Euro kosten.